

Medien Konzept

Juni 2022



Kinderladen
Karlsgartenstraße

01. Vorwort des Teams



Herstellung eines Videos übers Radfahren

Die Nutzung digitaler Medien im frühkindlichen Bereich ist im Berliner Bildungsprogramm unter dem Bildungsbereich Kommunikation verankert, dieser beinhaltet die Sprache, Schriftkultur und Medien.

Die Aneignung von Medienkompetenzen bereits in dieser Altersgruppe wird ausdrücklich empfohlen und bezieht sich dabei bewusst auf alle Medienformen.

Wir sehen unsere Kita als Lern- und Erfahrungsraum, in dem alle Medien kreativ und aktiv entdeckt und genutzt werden können. Dazu gehören die „herkömmlichen“ in der Kita genutzten Medien wie Bücher, Zeitschriften, Hörspiele und Kamera, sowie digitale Medien in Form eines Smartphones, Laptops oder Tablets und eines Beamers.

Digitale Medien und Kinder

Hierbei geht es nicht darum, die Kinder an die digitalen Medien heranzuführen. Vielmehr bringt jedes Kind bereits Erfahrungen mit. Sie sind für sie allgegenwärtig und längst vertraut. Nicht selten weiß ein Kind bereits zum Eintritt in eine pädagogische Einrichtung, dass ein „Wischen“ nötig ist, um sich das nächste Bild anzuschauen. Da wir in ganz vielen Bildungsbereichen die Lebenswirklichkeit der Kinder aufgreifen, gehört die Digitalisierung inzwischen auch dazu und braucht Beachtung im Kindergartenalltag.



Kollektives Lernen über verkehrssichere Fahrräder

02. Schwerpunkt unserer Arbeit

Wir setzen den Schwerpunkt in der Medienpädagogik darauf, den Kindern zu vermitteln, dass ein Tablet als Arbeitsgerät gesehen wird, mit dem ich aktiv etwas tun kann. Wir möchten den Kindern hauptsächlich vermitteln, wie sie mit Hilfe von Medien (Tablet) fotografieren, filmen, musizieren, lernen und vieles mehr können.

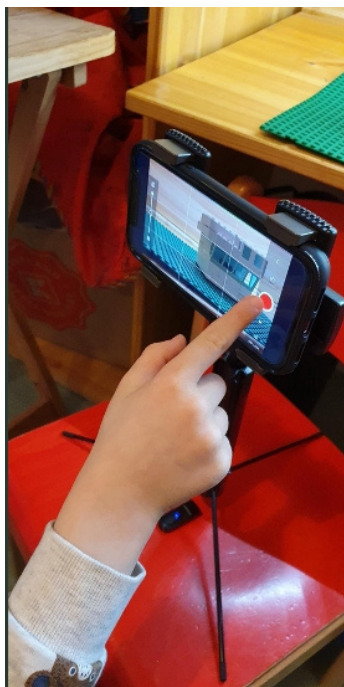
Aus diesem Grund wird das Tablet nicht zum Überbrücken von Langeweile eingesetzt. Vielmehr findet bei der Benutzung eine engmaschige Begleitung der Kinder durch das pädagogische Personal statt. Denn bei der Medienpädagogik steht nicht das Gerät im Vordergrund, sondern vielmehr die Gruppe und die Pädagogin, die die Kinder im Umgang damit begleitet.

Uns ist es besonders wichtig, dass der Umgang damit durch Interaktion geprägt ist. Der Einsatz von digitalen Medien ersetzt niemals reell gemachte Erlebnisse. Vielmehr können diese dadurch erweitert und intensiviert werden.

Uns ist es sehr wichtig, dass wir auf gewisse Qualitätskriterien beim Einsatz von digitalen Medien in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern achten.

Dabei steht im Fokus:

- Wie kann mich die App im Alltag und im Umgang mit den Kindern unterstützen?
- Wie können sich unsere Erfahrungsfelder durch den Einsatz von digitalen Medien erweitern?
- Wie kann das Kind selbst Produzent werden? Sei es für eigene Dokumentationen oder im Schaffen von Filmen, Ereignissen oder Produkten.



Selber kreativ werden und Trickfilme produzieren, statt konsumieren

03. Unsere Regeln fürs Tablet

Umgang mit dem Tablet

- Ich frage immer eine Erzieherin, ob ich das Tablet benutzen darf, bevor ich es nehme.
- Ich gehe sorgsam damit um
- Ich achte darauf, dass der Flugmodus eingestellt ist.
- Wenn ich mit dem Tablet arbeite dürfen andere Kinder zuschauen.
- Wenn ein anderes Kind mit dem Tablet arbeite, störe ich es nicht oder rufe hinein.
- Ich akzeptiere ein „NEIN“ der Erzieher/in, sie weiß wann ich genug damit gearbeitet habe.
- Wenn die Akkuanzeige rot leuchtet, kümmere ich mich darum, dass es geladen wird.
- Bevor ich ein Foto von einem Kind mache frage ich um Erlaubnis.
- Wenn ich eine Aufgabe abgeschlossen habe, lege ich das Tablet zur Seite.
- Wenn ich fertig bin achte ich darauf, das Tablet auszuschalten.

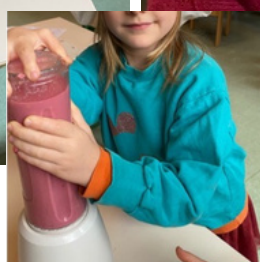
Zeitkontingent

Möchte ein Kind mit dem Tablet etwas tun, werden wir, gemeinsam mit ihm im Vorfeld die Dauer festzulegen. Dies kann sich z.B. in einer Zeitangabe widerspiegeln, also z. B 15 Minuten oder auch bis zur Fertigstellung des Produktes.

Dabei haben wir stets das Alter und den Entwicklungsstand des Kindes im Blick.

Ebenfalls berücksichtigen wir die Medienkompetenz des Einzelnen sowie die Zeit, die das Kind bereits im Vorfeld an dem Gerät verbracht hat.

Ganz wichtig ist uns, dass die Kinder kaum alleine am Tablet arbeiten. Uns ist es vielmehr ein Anliegen, dass sie gemeinsam mit Gleichgesinnten in Kommunikation treten, sich über Ideen austauschen, gemeinsam etwas ausprobieren, ihr Tun reflektieren oder auch zusammen nach Lösungen suchen.



Verstehen und Umsetzen von Rezepten sowie die kreative Erstellung eines eigenen Anleitungsvideos für einen selbstgemachten Smoothie

04. Sicherheits-einstellungen

Wir möchten nicht, dass Kinder mit Dingen, Inhalten und Aussagen konfrontiert werden, die nicht ihrem Alter entsprechen.

Auf dem Tablet wurde die Familienfreigabe aktiviert.

Das Tablet ist offline, wenn die Kinder damit arbeiten. Es befindet sich im Flugmodus und das WLAN ist deaktiviert.

Sollten wir Apps benutzen in denen persönliche Daten wie Fotos oder Namen gespeichert werden, (beispielsweise für animierte Kurzfilme oder ähnliches) werden wir laut Löschkonzept, diese nach 4 Wochen löschen, oder diese auf Anfrage löschar machen. Apps in denen das nicht geht werden wir meiden.

Des Weiteren nutzen wir, wenn wir uns gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Antworten machen, ausschließlich die Kindersuchmaschine **Frag Finn**. Diese ist auf dem Tablet installiert. Dadurch können wir sicherstellen, dass den Kindern nur Inhalte angezeigt werden, die ihnen ihre Frage kindgerecht beantworten. Ebenfalls können wir ausschließen, dass sie mit Werbung oder nicht altersgemäßen Inhalten konfrontiert werden.

Generell orientieren wir uns beim Einsatz von Apps und Internetseiten an der Empfehlung der Internetseite „Klick Safe“, die festgelegt hat, dass:

Eine kindgerechte App oder Webseite...

- Ist gewaltfrei und stellt ausschließlich Inhalte dar, die für das Alter angemessen sind.
- Ist einfach aufgebaut, leicht zu bedienen, benutzt eine kindgerechte
- Sprache und verzichtet auf zu viel Text.
- regt die Fantasie und die Neugier des Kindes an
- verzichtet auf Werbung, Verlinkung zu sozialen Netzwerken, Werbeseiten, App Stores oder andere für Kinder nicht geeigneten Angeboten.
- Verzichtet auf In App Käufe
- Lässt sich am Besten auch ohne Internetverbindung nutzen
- Fragt keine persönlichen Daten ab oder fordert übertriebene Berechtigungen ein.

05. Datenschutz & Sicherheit

Mitarbeiter und Eltern halten sich an die bereits aufgestellten Datenschutzregeln des Vereins Kita Karlsgartenstraße.e.V.

Grundsätzlich gilt bei uns

- Niemand (Kinder und Erwachsene) werden fotografiert ohne vorher um Erlaubnis gefragt zu werden.
- Jeder hat das Recht zu sagen, das Bild gefällt mir nicht. Bitte lösche es.
- Wir lassen uns vor jeder externen Veröffentlichung die Genehmigung, des jeweiligen Bildes bzw. Filmausschnittes von den Eltern explizit unterschreiben
- Auch das Kind wird gefragt. Dabei ist auf die verbale und nonverbale Reaktion des Kindes zu achten und zu hören.
- Das Tablet wird am Ende des Tages verschlossen aufbewahrt.
- Wir benutzen keine Urheberrechtlich bedenklichen Bilder/Fotos aus dem Netz für unsere Homepage, Facebook etc. Bei Bedarf greifen wir auf die Plattform „Pixabay“ zurück.
- Es ist den Mitarbeitern untersagt, privat Fotos von Kindern zu verbreiten.
- Wir stellen Bilder in eine Kita Dropbox, dazu bedarf es die Erlaubnis der Eltern.
- Neben der normalen Datenerfassung ist eine detaillierte Einverständniserklärung zum erstellen und zur Nutzung von Foto- Film- und Tonaufnahmen in der Kindertagesstätte Teil des Betreuungsvertrages.
- Die Mitarbeiter/innen unterschreiben eine Datenschutzvereinbarung.



06. Unsere Leit- und Bildungsziele

- Das Thema Medien in unserer Einrichtung aufgreifen
- Die Medienangebote nach Entwicklungsstand und Bedürfnissen auswählen
- Für Gefahren sensibilisieren, Mediennutzung begleiten und vor Risiken schützen
 - a) die Hinterfragung von digitalen Inhalten (anders als beim Fernsehen, wo zumindest bei den öffentlich rechtlichen Sendern ein gewisses Maß an Qualität und Faktencheck durch eine Redaktion gegeben ist, können digitale Inhalte einfach falsch, irreführend oder noch schlimmeres sein)
 - b) die Preisgabe von persönlichen Informationen (noch nie war es so einfach sich selber zu einem gläsernen Mensch und damit angreifbar und verwundbar zu machen)
 - c) digitale Ethik (anders als der persönliche Umgang mit Menschen, kann die Anonymität des Netzes dazu verleiten, Dinge zu schreiben, die andere Menschen verletzen)
- Selbstbewusster Umgang mit dem Tablet /Internet
- Vertiefen, Ausbauen und Anwenden der in der Kita erlernten Kenntnisse
- Angeeignetes Wissen an andere Kinder weitergeben und diese wertschätzend unterstützen
- Entwicklung der Sozialkompetenzen und Sprachförderung
- Medien im Lebensalltag entdecken und deren Verwendungs- und Funktionsweise erfahren
- Medienerlebnisse emotional und verbal verarbeiten
- Wissen über Funktionsweisen und zur selbständigen Mediennutzung erlangen
- Alternativen zur Mediennutzung kennenlernen und ausleben
- Verständnis der Medien erweitern, Medienbotschaften und Tätigkeiten durchschauen und hinterfragen
- Medientechnik verstehen

07. Schlusswort

Ein digitaler Medieneinsatz kann niemals einen analogen ersetzen. Vielmehr ist es uns wichtig, dass sich beide gegenseitig ergänzen. Vor allem alle haptischen und sensorischen Erfahrungen können niemals digital erfolgen. Ich muss z.B. immer einen Apfel fühlen, schmecken und riechen, um ihn ganzheitlich zu erfahren. Eine Bildbetrachtung über die Entstehung, das Wachstum und die verschiedenen Sorten kann dagegen dieses Erfahrungsfeld digital begleiten.

Wir möchten den Kindern zahlreiche Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen der analogen und der digitalen Welt aufzeigen.

Die Kinder anregen ihre eigenen Vorstellungen Gedanken und Ideen zu verwirklichen, indem sie eigene Bücher, Filme, Fotos, Dokumentationen ... erstellen.

So können Kinder begreifen, dass das Internet etwas von Menschen gemachtes ist. Sie können Dinge besser hinterfragen und kritisch betrachten.

Sie können selber aktiv in diesen Prozess einsteigen.

Literaturhinweis

Zur Erstellung dieses Konzeptes wurden verschiedenste Bücher, Artikel, Zeitungen zu Rate gezogen. Folgen hier aufgeführt:

- *Medien zum Mitmachen: Impulse für die Medienbildung in der Kita*, Susanne Roboom
- *Digitale Medien in der Kita*, Marion Lepold
- Broschüre: *Apps zur sicheren Nutzung* Stiftung Medienpädagogik
- Broschüre: *Recht am eigenen Bild* Bayerische Landeszentrale für neue Medien
- Bits21 Fachprofil Medienbildung

Kinderladen Karlsgartenstr. e.V.

Schillerpromenade 29
12049 Berlin

info@kita-karlsgartenstr.de
030 6218931

<https://kita-karlsgartenstr.de/>

